

Carsten Petermann 108004105646

Schreibwerkstatt WS 07/08

Im Folgenden werde ich mich auf Uwe Johnsons „Jahrestage. Aus dem Leben der Gesine Cressphal. 1. August 1968 Donnerstag“ beziehen. Ich werde eine Transformation des Roman auszugs schreiben, wobei ich jedoch New York statt Manhattan beschreiben werde. Außerdem werde ich meine Beschreibung nicht über eine einzige Farbe vornehmen, wie es im Referenztext der Fall ist. Statt dessen werde ich die Buntheit New Yorks betonen und die Stadt darüber beschreiben.

Jahrestage

Wer viel fragt –

Nur gelb? Was ist anders? Gelb sind die Taxis, welche den Pulsschlag der Stadt widerspiegeln.

Schnell! Gelb ist schnell! Ist wenig Zeit. Hektik.

Der Bürger, der im vorbeigehen zwischen zwei Terminen den Hotdog isst. Der Senf scheint gelb. Ist ein Teil der Rastlosigkeit.

Doch nur gelb? So wenig Zeit – und so viele Farben. New York ist bunt! Erschlagen von der Macht der Farben auf dem Time Square. So viele Eindrücke, so wenig Zeit.

Bunt sind die Menschen! Sind weiß, gelb, rot und schwarz – und alles dazwischen. Viele Kulturen, vielen Nationen sind bunt gemischt.

In der Mitte das grüne Herz. Der Central Park. Und in ihm herrscht das bunte Leben – schnell. Der Läufer in den gelben Schuhen. In der Mittagspause läuft er schnell eine Runde.

Der Himmel ist blau. Der Nebel ist schwanger an der Brooklyn Bridge. Doch vor der Küste ist es kalt. Ein grauer Fleck. Ein Stich in die bunte Stadt. 9/11! Staub ist grau – ist Schmerz. Der Pulsschlag unterbrochen – ein großes Loch im bunten Treiben.

Nur gelb? Nein! Sie ist bunt!

- kriegt viele Antworten